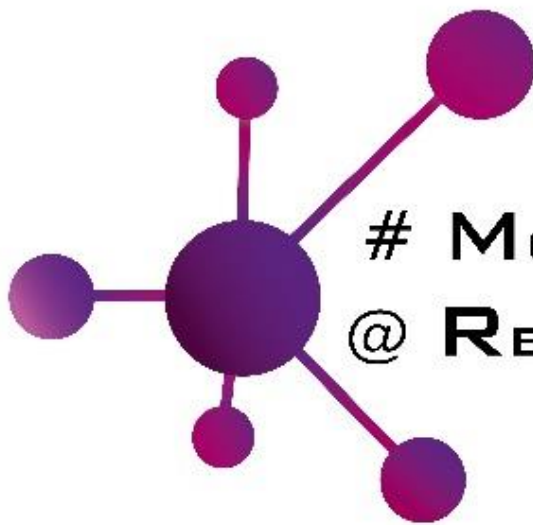




Herzlich Willkommen zur Auftaktveranstaltung



MODERNES DIGITALES LANDLEBEN

@ REGION STEYR-KIRCHDORF



Check-in

Gerda Weichsler-Hauer

Obfrau Regionalforum Steyr-Kirchdorf

3. Landtagspräsidentin

Mag. Dr. Johann Lefenda MA

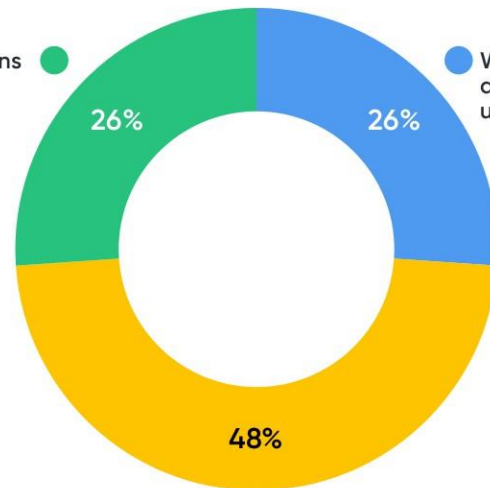
Leiter Oö. Zukunftsakademie

Mentimeter-Umfrage

Wie digital ist Ihre Gemeinde/Firma/Instution?

Mentimeter

Ausnahmslos digital - alle Abläufe sind bei uns digital und wir fokussieren uns auf die Weiterentwicklung der digitalen Angebote



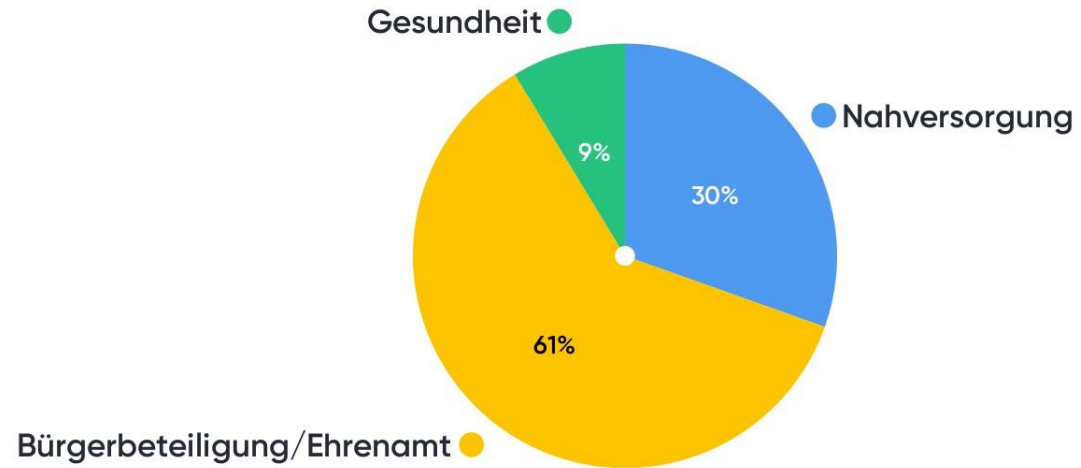
Wenig digital - wir haben eine Homepage aber ansonsten sind wir eher analog unterwegs.

Mittel digital - wir haben eine tolle Homepage und erledigen einzelne Abläufe digital

Mentimeter-Auswertung

Welches unserer drei Vertiefungsthemen interessiert Sie besonders?

Mentimeter



WordCloud

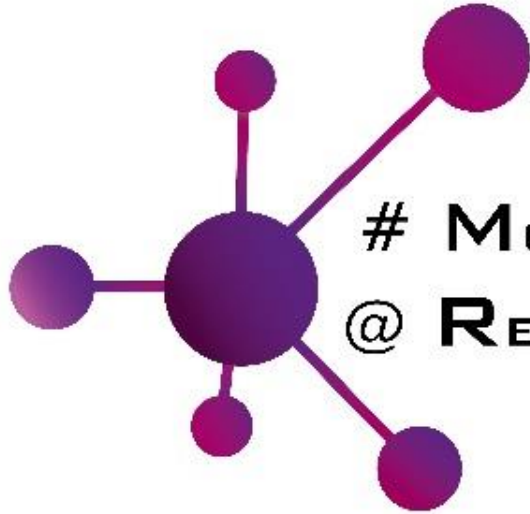
Welche Begriffe fallen Ihnen spontan ein, wenn Sie an digitales Landleben denken?

Mentimeter





Projektvorstellung



MODERNES DIGITALES LANDLEBEN

@ REGION STEYR-KIRCHDORF

Projektleitung: Christina Hofmann, MSc

Projektträger & -partner





Ansprechpartner

Christina Hofmann, MSc
Projektleiterin
Regionalmanagement Oö.

Mario Pramberger, MBA
Prozessbegleiter
Unternehmenshandwerk



Ausgangssituation & -fragen

- Ist unsere Region schon „digital“ und brauchen wir die „Digitalisierung“
- Sind wir gerüstet für die Anforderungen aus der Wirtschaft, Gesellschaft,...?
- Wie „digital“ sind unsere Gemeinden, Unternehmen und Institutionen?
- Welche Vorurteile gibt es zum Thema „Digitalisierung“?
- Welche Nicht-Ziele haben wir?
- **Wie können wir die Menschen, Arbeitgeber, Gemeinden, Vereine, Institutionen unserer Region unterstützen und das Metathema „Digitalisierung“ auf den Boden bringen?**

Meilensteine & Teilprojekte

1. Regionale Potenziallandkarte

Juni 2019

2. Potenzialwerkstätten

Herbst 2019

3. DigiTools

Frühjahr 2020

4. Go!live - Multiplikation

Herbst 2020

Projektziele



Potenziallandkarte



Bewusstseinsbildung



Potenzialwerkstätten



DigiTools



Digitale Anwendungen



Broschüre



Vernetzung



Exkursionen



Impulse von der Zukunftsakademie

DI Günther Humer, MSc
Leiter Leitstelle Agenda 21



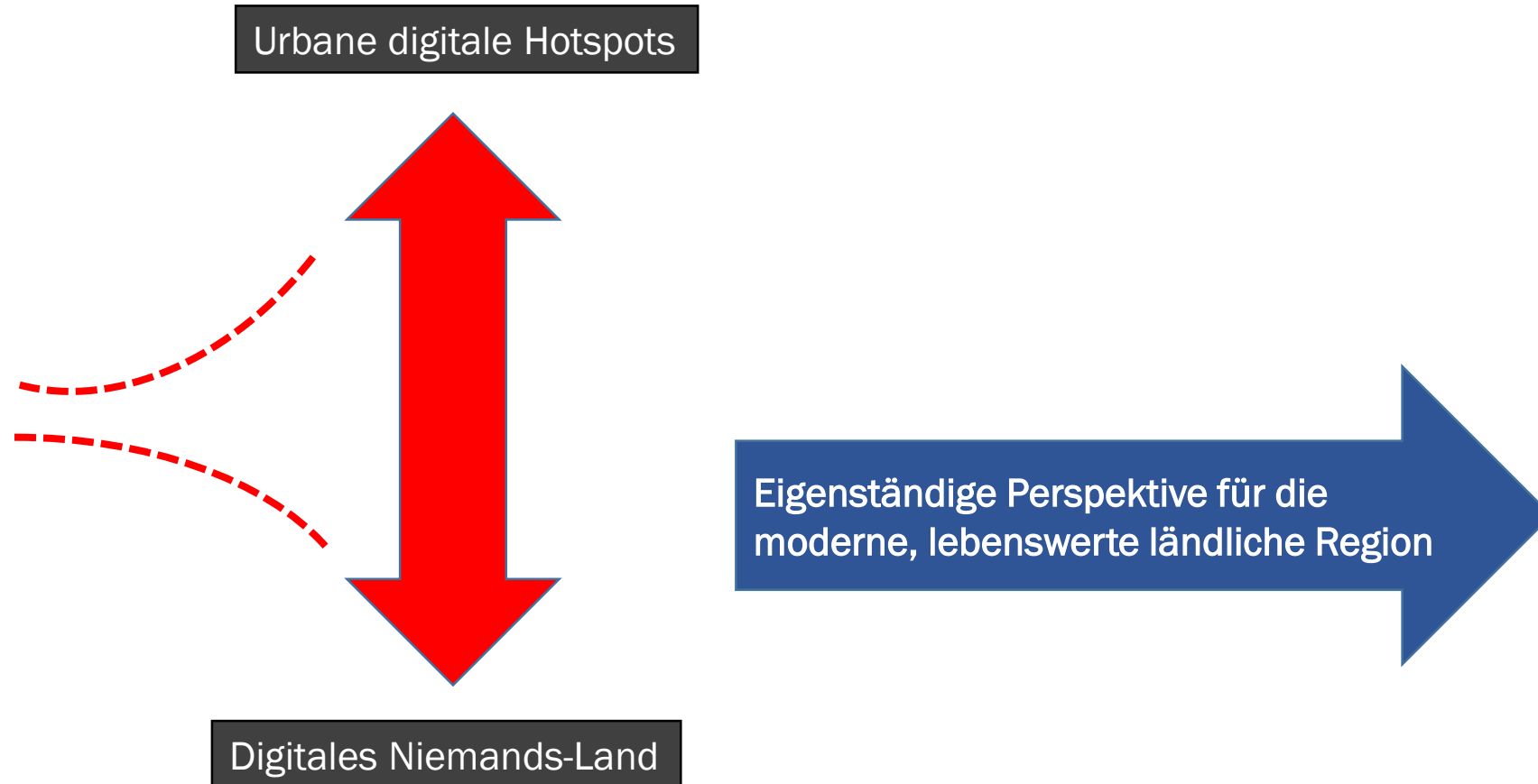
**WAS BRAUCHT ES,
DAMIT DIGITALISIERUNG
FÜR LÄNDLICHE REGIONEN
ZUR CHANCE WIRD?**

GÜNTHER HUMER, OÖ. ZUKUNFTSAKADEMIE

Bodenhaftung statt Utopien und Hirngespinnste



Stadt \neq Land



VISION: Neue Landlust

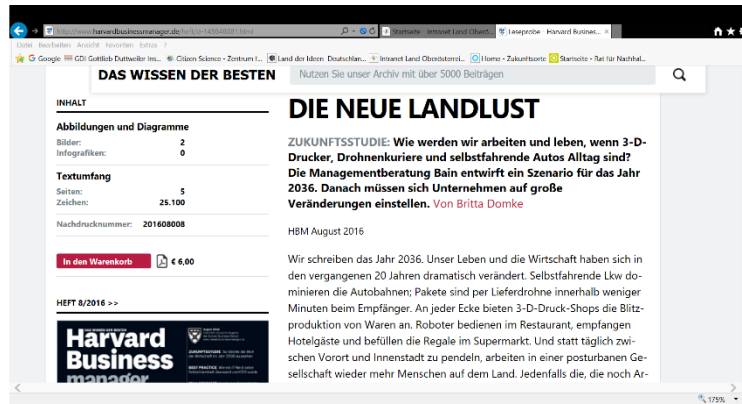
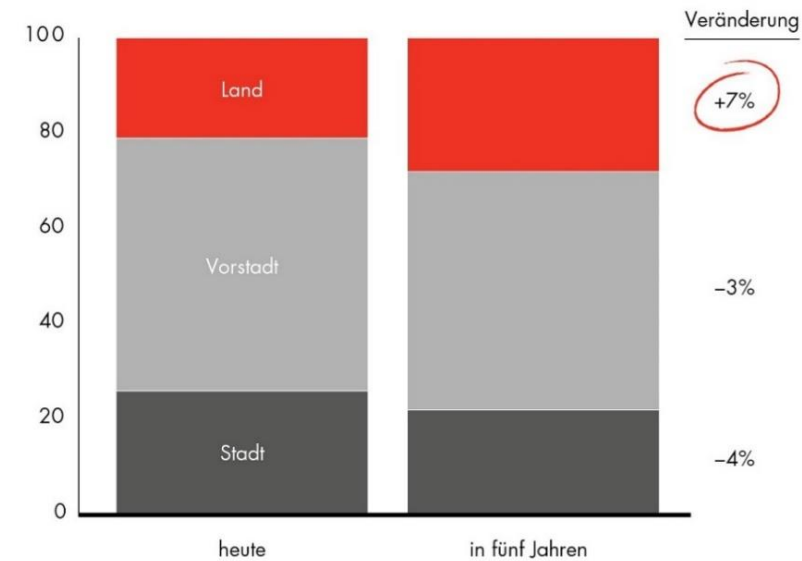


Abbildung 7: Der ländliche Raum gewinnt an Attraktivität

Wo die Menschen heute leben, und wo sie in fünf Jahren leben möchten (in Prozent)



Quellen: Newman and Kenworthy; L'Atlas environnement; Trulia; Bain & Company

Das richtige Mischungsverhältnis



1 : 9

technologische Innovation : soziale Innovation



LAND
OBERÖSTERREICH



OBERÖSTERREICHISCHE
ZUKUNFTS
AKADEMIE



Es geht um die Menschen.

**Es braucht den laufenden Dialog
mit den BürgerInnen.**

einfach gestaltet und schrittweise umgesetzt



Wir brauchen eine "Ausweitung unserer Denkzone"

Markus Reimer

**Wenn sie etwas Neues probieren,
dann haben Sie nicht garantiert Erfolg.
Aber Sie haben garantiert keinen Erfolg,
wenn Sie Nichts probieren.**

Markus Reimer



Imagefilm

<https://youtu.be/8lj1ud0fWr0>



Vortrag

Karlheinz Roth

1. Bürgermeister Gemeinde Spiegelau



Spiegelau
Frauenau

▶ Digitales Dorf

GEMEINSAM DIGITALE ZUKUNFT SCHAFFEN



Frauenau



**Spiegelau
Frauenau**
▶ Digitales Dorf



Spiegelau

DAS DIGITALE DORF – WARUM EIGENTLICH?

Digitalisierung trifft jeden. Der demografische Wandel auch.

Die Attraktivität des ländlichen Raumes leidet

Herausforderungen ländlicher Raum

- ▶ Abwanderung – Stadtflucht
- ▶ Sterberate höher als Geburtenrate
- ▶ Höhere Lebenserwartung
- ▶ Alterung der Bevölkerung
- ▶ Weite Wege zu Arbeit und Schule
- ▶ Verschlechterte Nahversorgung und ärztliche Versorgung
- ▶ Eingeschränktes Betreuungs-, Ausbildungs- und Qualifizierungsangebot



Bayer. Staatsregierung fördert zwei Modelldörfer

Aufbau von zwei „living labs“

Gezielt Digitalisierung nutzen, um gleichwertige Lebensbedingungen in ländlich geprägten Regionen Bayerns zu sichern:
Dienstleistung zu den Bürgern bringen



Realisierung eines digital unterstützten Dorfs der Zukunft mit Modellcharakter für ganz Deutschland: „living lab“



Steinwaldallianz in Nordbayern
16 Kommunen, 30.900 Einwohner



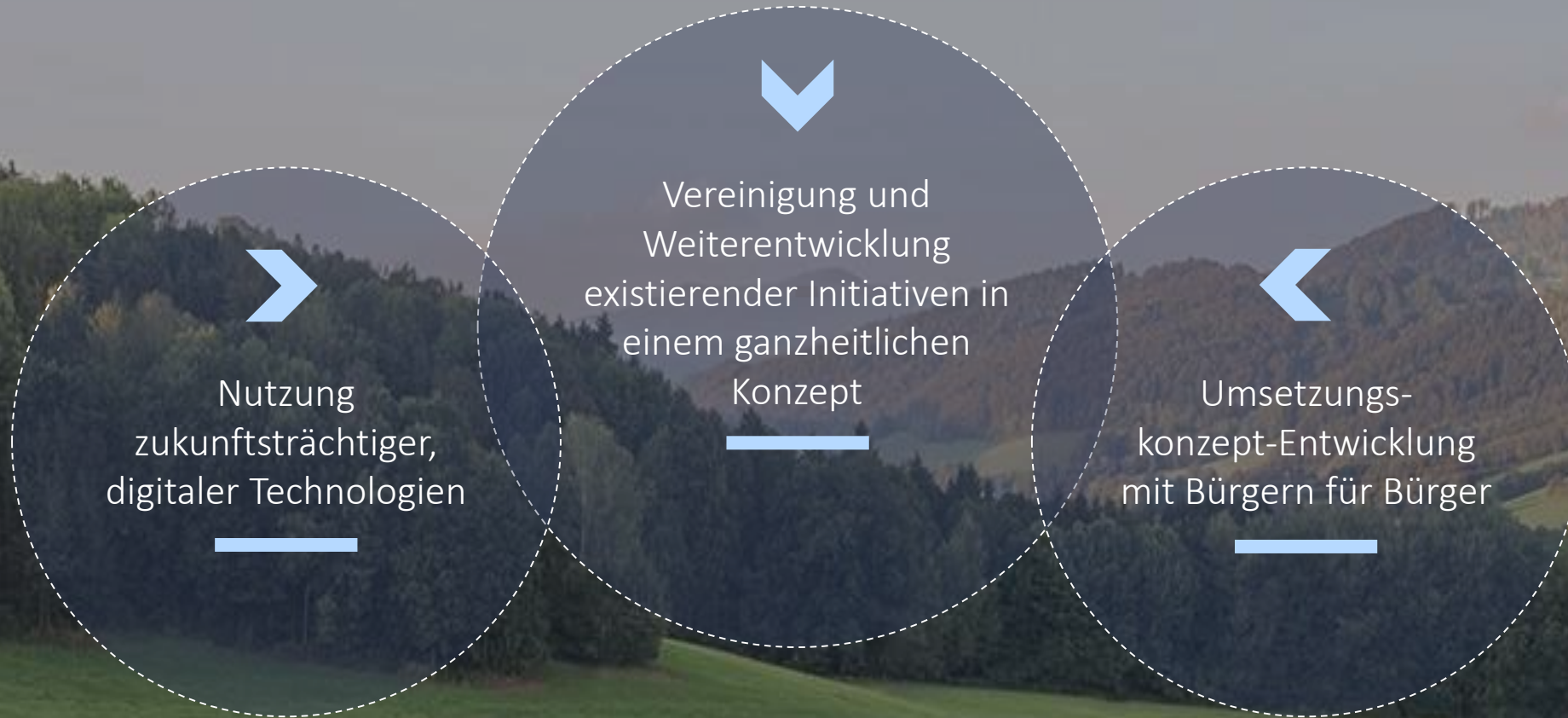
Spiegelau-Frauenau in Südbayern
2 Kommunen, 6.600 Einwohner



Physische Umsetzung und Realisierung in zwei bayerischen Kommunen bzw. Gemeindeverbänden

Mit welchen Maßnahmen erreichen wir dies?

Projektkonzept



- ▶ Koordiniert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (StMWi) unter Einbindung weiterer Ressorts: StMELF, StMAS, StMBW, StMFLH, StMGP und StMI

A person wearing a red and black plaid shirt is holding a smartphone in their right hand and a bundle of golden wheat stalks in their left hand. The background is a vast field of golden wheat under a bright sky. The text is overlaid on a dark blue rectangular box in the center of the image.

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?

Digitalisierung nutzen – die Zukunft auf dem Land sichern

Verbesserung der Lebensverhältnisse als Ziel

Zielsetzungen

- ▶ Der Bevölkerung die Angst vor der Digitalisierungsoffensive nehmen
- ▶ Mut zu Veränderung und die Begeisterung für technische Innovationen wecken
- ▶ Den Gemeinden Hilfestellung geben auf dem Weg ins digitale Zeitalter
- ▶ Potentiale der Digitalisierung aufgreifen, Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und erproben
- ▶ Übertragbarkeit auf ähnliche Regionen

Vom Wettbewerb zur Realisierung

Ziel: Vorzeigbare Ergebnisse bereits nach einem Jahr



Das digitale Dorf im politischen Fokus

Übergabe des Förderbescheids für Phase II Ende April 2017



Quelle: <https://www.stmwi.bayern.de/service/mediathek/mediathek/media/39401/>

Neun Lebensbereiche bilden den konzeptionellen Rahmen

Ganzheitliches synergetisches Konzept



Ziel: Vernetzung wesentlicher Lebensbereiche

Fokus zunächst auf fünf Bereiche

- ▶ Ganzheitlicher Ansatz - innerhalb von mehreren Themenfeldern werden synergetische Konzepte entwickelt
- ▶ Von besonderem Förderinteresse seitens der Ministerien sind die Themenfelder
 - Mobilität
 - Dienste
 - „Gesundheit“ (Medizin, Pflege und Wohnen)
- ▶ Zusätzliches kommunales Interesse: Schule & Verwaltung



Was uns wichtig ist

Unsere Leitsätze

- ▶ Nachhaltigkeit durch Ausrichtung am Bürgerbedarf
- ▶ „aus einem Guss“: Integrierte, synergetische Umsetzung
- ▶ Kosteneffizienz durch Open Source Architektur
- ▶ Optimales, niederschwelliges anstatt maximales Angebot
- ▶ „das Rad nicht neu erfinden“: Integration guter Lösungen

Zielgruppen im Fokus

- ▶ Ältere Menschen
- ▶ Schulkinder, Lehrer, Eltern
- ▶ Menschen mit spez. Krankheitsbildern od. Einschränkungen
- ▶ Berufstätige
- ▶ Mitarbeiter der Verwaltungen

MEDIZIN DIGITAL

Aufbau eines Telemedizinnetzwerks



► **Medizin**

Aufbau eines intersektoralen Telemedizinnetzwerkes

Medizin digital



► **Medizin**



- ▶ Weite Wege zu Fachärzten
- ▶ Keine intersektorale Vernetzung der Gesundheitsdienstleister



- ▶ VERAHs sind jederzeit online mit Hausarzt verbunden und können Befunde gesichert übertragen
- ▶ Interdisziplinäres Telemedizin-Netzwerks aus Hausarzt, Fachärzten, Kliniken und weiteren Services im Gesundheitssektor ist aufgebaut
- ▶ 24/7 Gesundheitszentrum in Betrieb
- ▶ Digitale Gesundheitsakte im Einsatz



MOBILITÄT DIGITAL

Rufbus mit fester Linienführung und Bedarfshaltestellen



► **Mobilität**

Rufbus mit fester Linienführung und Bedarfshaltestellen

Mobilität digital



- ▶ 34 Ortsteile der Kommune Spiegelau, von denen mehrere nicht bzw. ungenügend über den ÖPNV angebunden sind



- ▶ Mobilitätsanforderungen unterschiedlicher Zielgruppen erfasst
- ▶ Dorfshuttle als Lückenschluss zum ÖPNV konzipiert
- ▶ Komfortable Buchungs-App programmiert (Telefonzentrale als Back-Up)
- ▶ Kosteneffizientes, durch Zuschüsse nachhaltig finanzierbares Angebot
- ▶ Zufriedenheit der Ortsbevölkerung und der Touristen mit der Mobilität signifikant gesteigert

Fahrpläne und Reservierungen digital

Gemeinde und Landkreis haben Förderbescheid erhalten

- ▶ Nachhaltiges Betreibermodell durch Gemeinde Spiegelau in Arbeit
- ▶ Kooperationspartner der Gemeinde Spiegelau: NahverkehrsBeratung Südwest
- ▶ Mobilitäts App durch TCG als Prototyp verfügbar
 - Fahrplanübersicht
 - Reservieren von Bedarfsfahrten
- ▶ Schnittstelle zum Handlungsfeld Nahversorgung
 - Anbieten von „Einkaufsfahrten“ für nicht mobile Bürger/innen angedacht



RATHAUS DER ZUKUNFT

Digitales Servicenangebot für Bürger und Gemeindemitarbeiter



▶ **Digitales Rathaus**

Digitale Services für Bürger und Gemeindemitarbeiter



► Digitales Rathaus

Rathaus digital



- ▶ Teilweise keine digitalen kommunalen Angebote der beiden Kommunen
- ▶ Bürgerangebote von Kommune und Landkreis nur über verschiedenen Web-Portale verfügbar
- ▶ Fehlende digitale Unterstützung von Bauhofprozessen



- ▶ Serviceverbesserung für die Bürger realisiert
 - Bürgerportal mit Gemeindeinformationen, Antragsformularen und Verwaltungsleistungen, etc. online verfügbar
 - Schnittstellen zu Bürgerserviceportal der AKDB, Landratsamt, etc. angestrebt
- ▶ Bauhofprozesse digital unterstützt
- ▶ Ticket-System eingeführt

Informationsplattform und Kommunikationsportal

Verwaltungsportal für Gemeinde und Bürger implementiert

- ▶ Verwaltungs-App als Teil des zentralen Gemeindeportals Dahoam 4.0
 - Anforderungen gemeinsam mit Gemeinde Frauenau erarbeitet
 - Berücksichtigung anderer „guter“ Gemeindeplattformen
 - Abgleich mit Angeboten der AKDB
- ▶ Funktionen
 - Öffentliche und private Bereiche - Registrierungsprozess
 - Dokumentenansicht und -suche
 - Kommunikationskanal und Workflow-Implementierung
- ▶ Testbetrieb ab Mitte Mai
 - mit ausgewählten Gemeindemitarbeitern und Bürgern
 - Vorgehen zur Evaluierung in Arbeit

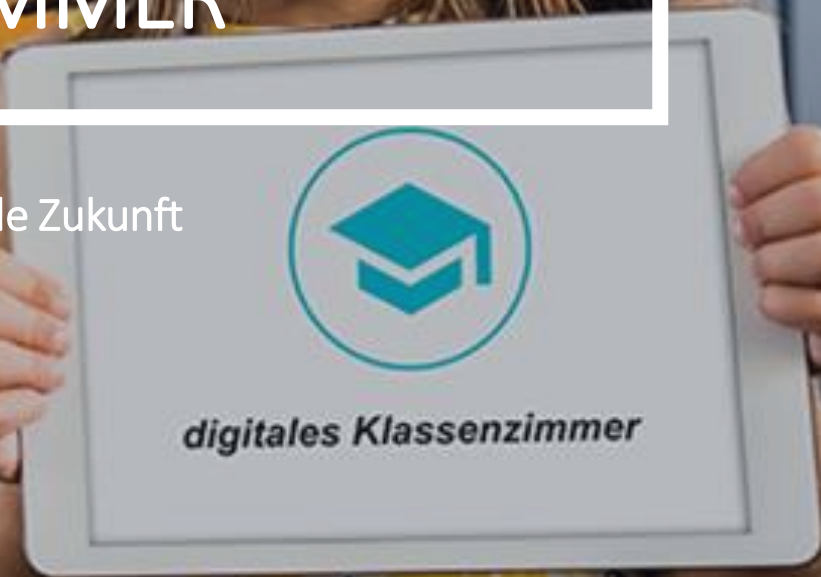


DIGITALES KLASSENZIMMER

Begleitung der Grundschulen in die digitale Zukunft



► **Lernen**



Begleitung der Grundschulen in die digitale Zukunft

Digitales Klassenzimmer



► **Lernen**



- ▶ Veraltete Ausstattung: keine Beamer oder Dokumentenkameras
- ▶ Kein Schulportal, teils keine Internetseite
- ▶ Aber: willige, engagierte Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern und Bürgermeister



- ▶ Beide Grundschulen (Spiegelau und Frauenau) mit moderner digitaler Technologie ausgestattet
- ▶ Effiziente Nutzung der neuen Ausstattung sichergestellt
- ▶ Eltern-, Schüler-, Lehrerplattform erstellt
- ▶ Lernsituation verbessert

Ein Schulportal für Lehrer und Eltern

Den Anforderungen der Eltern und Schule gerecht werden

- ▶ Strukturierte Lehrer- und Elternbefragung
 - Aktuelle Medienkompetenz und –nutzung (Eltern, Lehrer und Kinder)
 - Schulportalanforderungen
- ▶ Funktionen
 - Nutzung durch registrierte Eltern und Lehrer
 - Dokumentenaustausch
 - Nachrichtenaustausch (Elternbriefe, Buchung von Sprechzeiten, Kurznachrichten)
- ▶ Testbetrieb ab Juni
 - mit ausgewählten Lehrern und Eltern
 - Vorgehen zur Evaluierung in Arbeit



NAHVERSORGUNG

Die Alternative zu Amazon im ländlichen Raum ...



► Dienste

Die Alternative zu Amazon im ländlichen Raum ...

Nahversorgung digital



► **Dienste**

- ▶ Lieferdienste gibt es schon, aber meist nicht im ländlichen Raum...
- ▶ Mögliche Umsetzungen:
- ▶ Online-Angebot der lokalen Einzelhändler für Berufstätige (Abholung und Bezahlung der Lebensmittel vor Ort)
- ▶ Lieferservice für Senioren (über Nachbarschaftshilfe oder Erweiterung existierender Lieferdienste)
- ▶ Regionale Produkte leichter finden?

EINSATZ MODERNER AAL-TECHNOLOGIEN

Längeres Verbleiben in den eigenen vier Wänden durch Schaffung von Modell-Wohnwelten (Prio 2)



► Pflege

Schaffung von Modell-Wohnwelten

Ambient Assisted Living (AAL)-Technologien

- ▶ Zielgruppeneigneter benutzerfreundlicher Einsatz von ausgewählten Assistenzsystemen fürs Alter
- ▶ Test und Evaluation unterschiedlicher Systeme mit dem Ziel erhöhter Nutzung
- ▶ Vernetzung mit im Rahmen des Telemedizinprojektes aufgebauter Infrastruktur
- ▶ Konzepterstellung – Umsetzung voraussichtlich in Phase III ab 2019



▶ **Pflege**

Prio 2

TELEARBEIT 4.0

Neue digitale Arbeitswelten sollten die Auspendlerquote senken
Leben und Arbeiten im digitalisierten ländlichen Raum (Prio2)



▶ **Arbeiten**

Neue digitale Arbeitsformen im ländlichen Raum

Telearbeit

- ▶ Reduzierung der hohen Auspendlerquote und Erhöhung der Attraktivität durch digitale unterstützte Arbeitsformen
- ▶ Nutzung vorhandener freier Büroflächen
- ▶ Weiterentwicklung hin zu einem „digitalen Bürozentrum“ (Co-Working-Space) geplant
- ▶ Nutzung durch öffentliche Verwaltungen aber auch durch Firmen aus den Zentren
- ▶ Für Mitarbeiter abgesicherte Umgebung nahe am Heimatort
- ▶ Konzepterstellung – Umsetzung in Phase III ab 2019 geplant



▶ **Arbeiten**

Prio 2

Weitere Side-Projekte bereits in Aussicht

Projekte mit Sozial- und Gesundheitsministerium

- ▶ Sozialministerium:
 - Weiterbildung für Senioren
 - Digitale Nachbarschaftshilfe
 - Test von Assistenzsystemen in ausgewählten Haushalten
 - Neue Wege der Seniorenbetreuung
- ▶ Gesundheitsministerium
 - Gezielte intersektorale Vernetzung
 - Optimierte Nachsorge

Weitere Realisierungsansätze

Digitalisierung auf wichtigen „Nebenschauplätzen“

- ▶ Kirche/ Bistum
 - Übertragung von Gottesdiensten in Pflegeheim
 - Digitaler Pfarrbrief
- ▶ Tourismus
 - Virtueller Rundgang in den Gemeinden
 - 360° Videos
 - Veranstaltungskalender
- ▶ Digitale Anschlagtafel bzw. digitaler Schaukasten



Von der Konzeption zur Realisierung



Gemeinsam mit den Bürgern gestalten

Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Enger Bürgerdialog – Bedarfsabfragen und Sensibilisierung für die digitale Welt
- ▶ 120 Teilnehmer an erster Informationsveranstaltung
- ▶ Arbeitskreise zu Schule, Verwaltung, Tourismus, etc.



Informationen für die Bürger

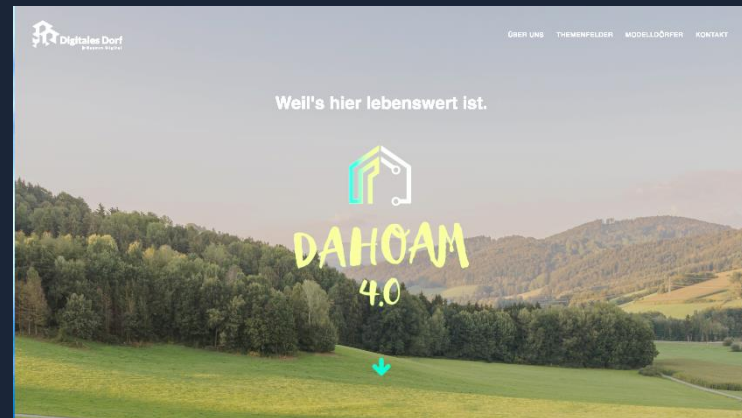
Print Medien

- ▶ ABC Digital
- ▶ Flyer

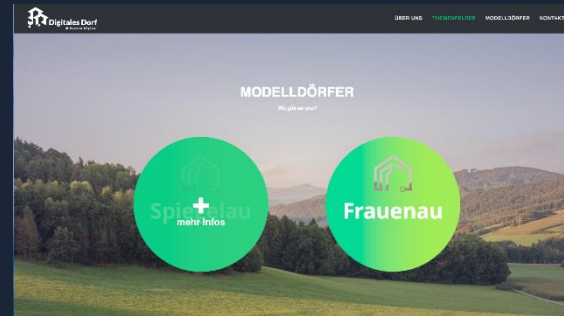


Was das Portal auszeichnet

Benutzerfreundlich, wiederverwendbar und bedarfsorientiert



Website



Infoportale je Dorf



Mobile Apps

Ein Zugang – dein Zuhause

Zentrale Plattform für das gesamte Gemeindeleben

Dahoam entdecken

Dahoam leben

Dahoam mitgestalten



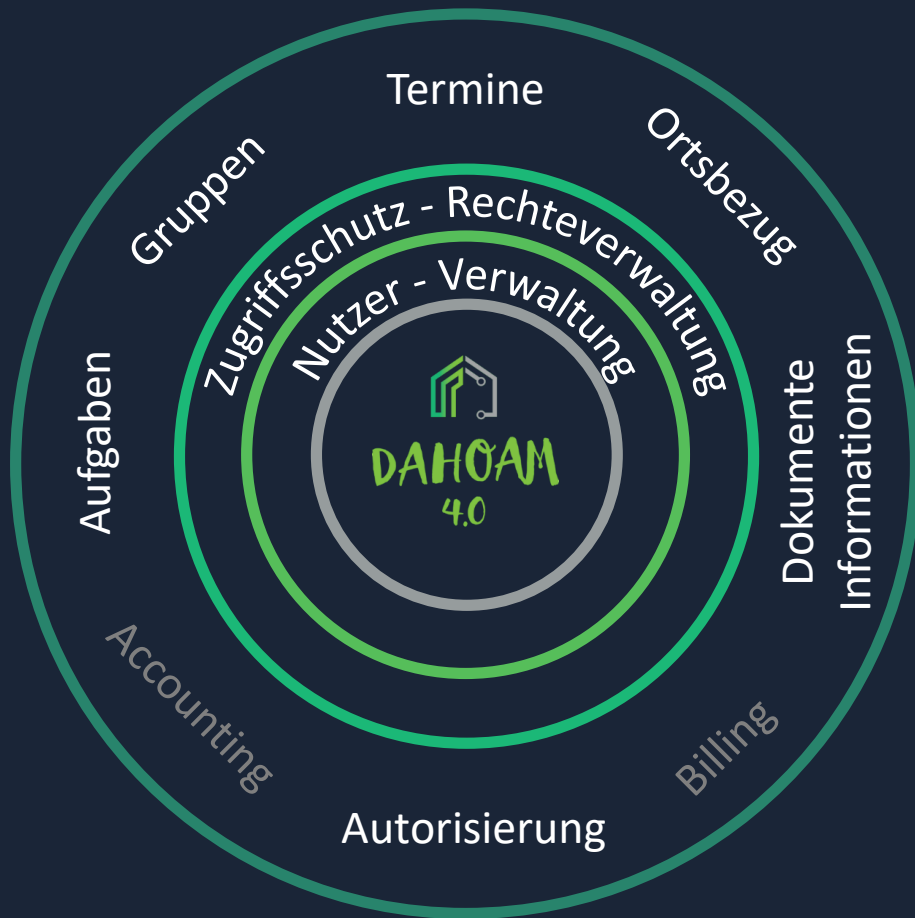
Dahoam verwalten

Dahoam lernen

Dahoam unterwegs

Der DAHOAM Nutzer-Account:

Das „digitale WIR“ als nachhaltiger Erfolgsfaktor



- ▶ Unmittelbar erlebbarer Mehrwert für alle (aktiven) Bürger
- ▶ Der Bürger steht als Person im Mittelpunkt
- ▶ Basisfunktionalität vereinfacht das Zusammenwirken innerhalb der Gemeinde:
 - Zusammenspiel mit Gemeindeverwaltung „auf Augenhöhe“ (Verwaltungs-MA haben gleichen DAHOAM Account)
 - Vereinfachung Vereinsarbeit, Terminfindung, Mitgliederverwaltung, Dokumentenzugriff
- ▶ Stärkung „Wir-Gefühl“ durch effektive Beschränkung auf die Gemeindebewohner (keine Welt-ID)
- ▶ Sicherstellung kundenwerter Datenschutz (über gesetzliche Vorgaben hinaus) durch Trusted Federation
- ▶ Hohe Skalierbarkeit für weitere Kundenfunktionen



Digitales Dorf

▶ Bayern Digital



Potenziale in der Region Steyr-Kirchdorf

[Potenziallandkarte](#)



Potenziale in der Region Steyr-Kirchdorf

Alois Gruber jun.

GM AGRU Kunststofftechnik

Gerhard Obernberger

Bürgermeister Kremsmünster

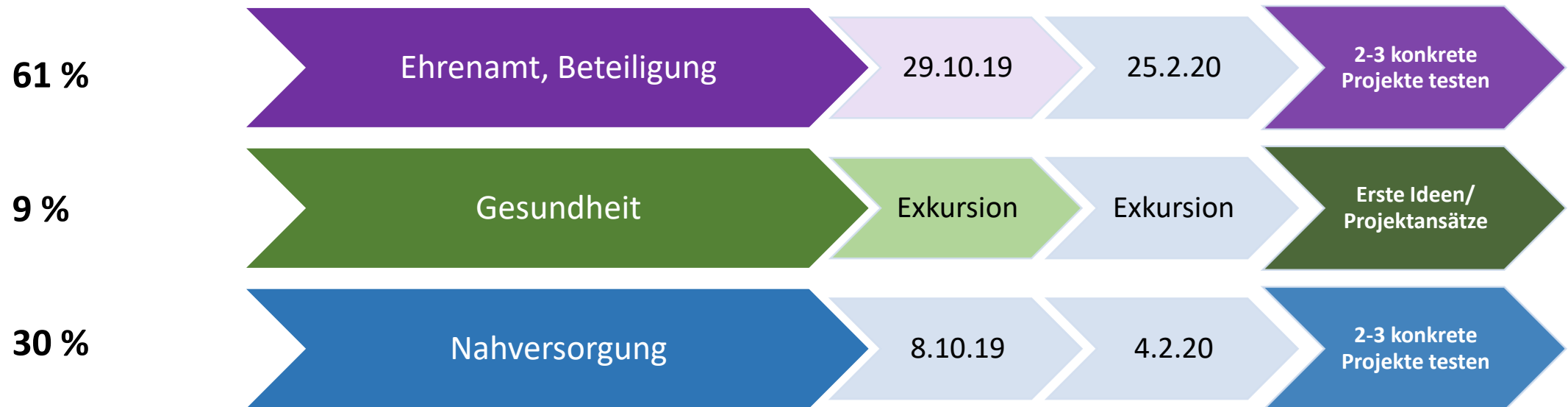


Wie werden wir „digital“

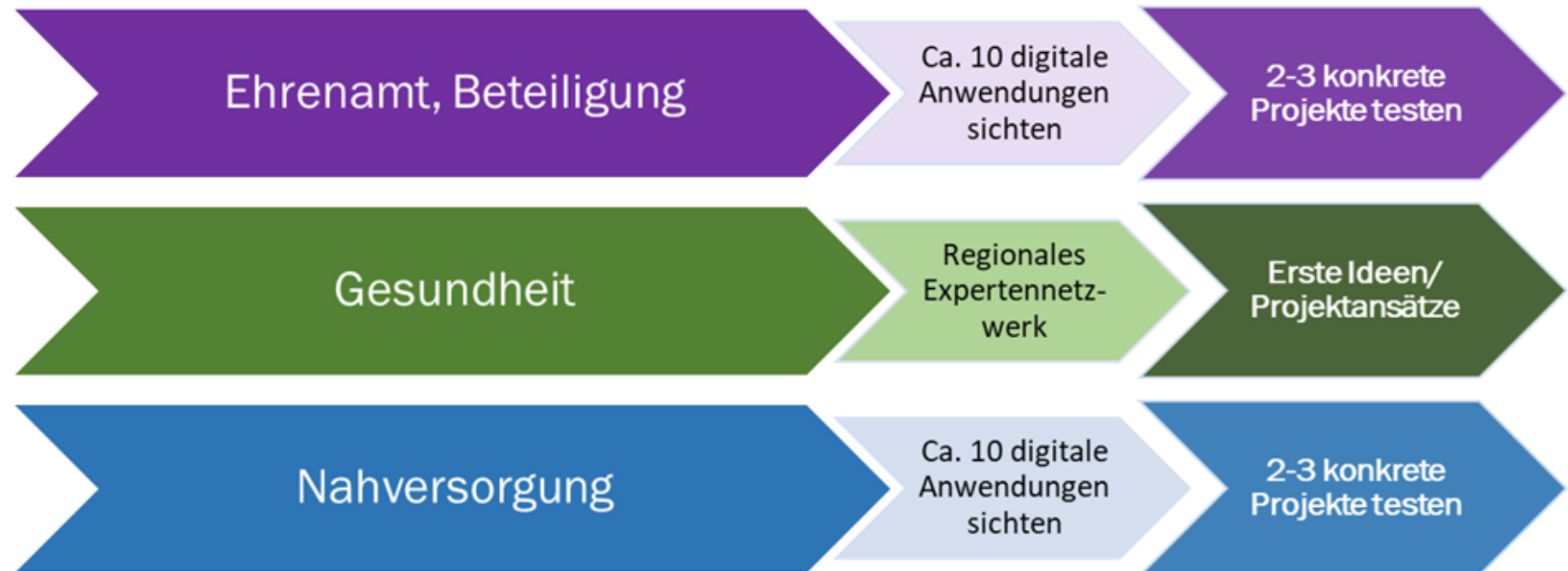
1. Vertiefungsthema/Handlungsbedarf festlegen
2. Personen nominieren, die das Thema in die Hand nehmen – Digitalisierungsbeauftragte
3. Mitarbeit an den Potenzialwerkstätten
4. Digitale Anwendungen testen & DigiTools befüllen

Potenzialwerkstätten

Ergebnis Mentimeter-Umfrage



Test digitale Anwendungen & DigiTools



Teilprojekt 4 – Go!live & Multiplikation





Check-out

Gerda Weichsler-Hauer

Obfrau Regionalforum Steyr-Kirchdorf

3. Landtagspräsidentin

Christina Hofmann, MSc

Projektleiterin